

Betriebsbesuch bei EWS Energy: Winkler verspricht starken Rückenwind bei Energieprojekten in Braunau

Landesrat Martin Winkler besuchte mit lokaler SPÖ-Abordnung das oberösterreichische Energieunternehmen EWS Energy am Standort Munderfing und tauschte sich mit dem Vorreiterunternehmen im Bereich Windkraft- und Agri-PV-Anlagen über aktuelle Herausforderungen für den Energiestandort OÖ aus.

„Oberösterreich hat alles, was es für eine unabhängige Energieversorgung braucht: Berge, Wind, Wasser und Sonne. Und wir haben Firmen wie EWS, die uns dabei helfen können, diese Potenziale maximal zu nutzen. Solche Unternehmen schaffen qualifizierte Arbeitsplätze in der Region und senken mit ihren Projekten unsere Strompreise dauerhaft“, betont der SPÖ-OÖ-Chef zum Abschluss seines Besuchs bei EWS, „es liegt an der Politik etwaige Hürden wie zum Beispiel lange Verfahrensdauern aus dem Weg zu räumen und für den nötigen Rückenwind zu sorgen.“ Er werde sich jedenfalls im Sinne eines starken Wirtschaftsstandortes genau dafür einsetzen, so Landesrat Martin Winkler beim Besuch des Vorzeigeunternehmens EWS Energy in Munderfing am 6. Februar.

Gemeinsam mit der SP-Landtagsabgeordneten Gabriele Knauseder sowie Bürgermeister Oliver Wähner und Vizebürgermeister Herbert Hüttenbrenner aus der Gemeinde Lengau tauschte sich Winkler mit der Geschäftsführung des Unternehmens aus, das mit dem OÖ. Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit ausgezeichnet wurde.

Großes Potenzial im Bezirk Braunau

Winkler zeigte sich beeindruckt von dem Unternehmen, dass mittlerweile an vier Standorten über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Im Gespräch ging es insbesondere um Planungssicherheit bei großen Projekten und komplizierten Bewilligungsverfahren. Laut EWS bestünde allein im Bezirk Braunau das große Potenzial von 53 möglichen Windkraftanlagen und 23 EWS-Agri-PV-Sonnenfeldern á 10 Hektar. EWS rechnet vor, dass bei einer vollständigen Umsetzung so 1,025 Terrawattstunden Strom pro Jahr produzieren werden könnten. Das könnte 100% des aktuellen Gesamtverbrauchs im Bezirk decken. „Wer dieses Potenzial nicht nutzt, dem fehlt es an Weitblick“, so Winkler, „machen wir OÖ mit diesen Projekten reich und unabhängig von teuren Energieimporten.“

Rückfragen: Klaus Schöngruber, 0664 8846 1863, klaus.schoengruber@spoe.at